

Grundlage der Zusammenarbeit

zwischen:

Heimatvereinen der Athletinnen

und

Trägerverein des Stützpunktes, der Turngemeinschaft Mannheim 1975 e.V.

Die nachfolgende Regelung beschreibt die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen den Heimatvereinen der Athletinnen sowie dem Trägerverein des Bundesstützpunktes Mannheim Gerätturnen weiblich und der DTB-Turn-Talent-Schule Mannheim, der Turngemeinschaft Mannheim 1975 e.V.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, talentierten Turnerinnen eine Ausbildung und Förderung unter professionellen Trainingsbedingungen zu ermöglichen, ohne dass sie ihre Vereinszugehörigkeit zu ihrem jeweiligen Heimatverein aufgeben müssen. Die Athletinnen verbleiben daher grundsätzlich bei ihren Heimatvereinen und vertreten diese weiterhin bei Wettkämpfen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Der Grundgedanke eines Bundesstützpunktes besteht darin, leistungsstarke Trainings- und Förderstrukturen zu schaffen, die von einzelnen Vereinen in der Regel weder organisatorisch noch finanziell allein realisiert werden können. Aus diesem Gedanken heraus entstand die Turngemeinschaft Mannheim 1975 e.V., die als Trägerverein die Strukturen des Leistungszentrums Mannheim aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt hat. Mit dem Bau der eigenen Trainingshalle in den Jahren 1997/1998 wurden hierfür die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen.

Durch fest installierte Wettkampfgeräte, hauptamtliche Trainerinnen und Trainer sowie professionelle Trainingsbedingungen können Athletinnen hier auf höchstem nationalen und internationalen Niveau ausgebildet und gefördert werden.

Je nach Alter, Kaderstatus und Trainingsumfang entstehen dabei Kosten von etwa 6.000 bis 20.000 Euro pro Athletin und Jahr. Diese Beträge verstehen sich bereits nach Abzug der monatlichen Eigenbeiträge, die von den Athletinnen beziehungsweise deren Familien entrichtet werden. Für die meisten Heimatvereine wäre es nicht möglich, diese Kosten eigenständig zu tragen.

Die Finanzierung dieser Ausbildungs- und Trainingskosten erfolgt überwiegend durch den Trägerverein, öffentliche Förderungen, Sponsoren, Spender sowie durch Eigenleistungen der Athletinnen und ihrer Familien. Dadurch wird gewährleistet, dass talentierte Turnerinnen unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihres Heimatvereins optimale Trainingsbedingungen vorfinden.

Unabhängig von diesen Ausbildungs- und Trainingskosten fallen im Zusammenhang mit Wettkämpfen weitere Aufwendungen an. Da die Athletinnen bei diesen Wettkämpfen für ihre Heimatvereine starten und diese repräsentieren, werden diese Kosten im Rahmen der Zusammenarbeit grundsätzlich von den jeweiligen Heimatvereinen übernommen.

Hierzu zählen insbesondere:

- Melde- und Wettkampfgebühren
- Fahrtkosten für An- und Abreise
- Übernachtungskosten bei mehrtägigen Veranstaltungen
- Verpflegungsmehraufwendungen im Rahmen von Wettkämpfen
- anteilige Kosten für Trainerinnen und Trainer
- anteilige Kosten für Kampfrichterinnen und Kampfrichter

Die Arbeitszeit der hauptamtlichen Trainerinnen und Trainer am Bundesstützpunkt wird dabei bereits durch den Trägerverein beziehungsweise den Bundesstützpunkt finanziert und den Heimatvereinen grundsätzlich nicht zusätzlich in Rechnung gestellt.

Sollte ein Heimatverein die wettkampfbezogenen Kosten nicht übernehmen, müssten diese von den Eltern beziehungsweise den Athletinnen selbst getragen werden. Dies würde jedoch dem Grundgedanken der bestehenden Zusammenarbeit widersprechen, da die Athletinnen ihre Wettkämpfe im Namen und für die sportlichen Erfolge ihrer Heimatvereine bestreiten.

Die Übernahme der wettkampfbezogenen Kosten durch die Heimatvereine ist daher ein wesentlicher Bestandteil des bewährten Kooperationsmodells zwischen Heimatvereinen, Bundesstützpunkt Mannheim, DTB-Turn-Talent-Schule Mannheim und dem Trägerverein Turngemeinschaft Mannheim 1975 e.V.

Dieses Modell hat sich über viele Jahre bewährt und ermöglicht es, talentierte Turnerinnen unabhängig von den Möglichkeiten ihrer Heimatvereine auf höchstem Niveau auszubilden, ohne dass die Vereine ihre Athletinnen an den Stützpunkt verlieren. Gleichzeitig bleiben die Turnerinnen ihren Heimatvereinen verbunden und vertreten diese weiterhin bei allen relevanten Wettkämpfen und Meisterschaften.

Mannheim, 01. Februar 2012

Vorstand
Turngemeinschaft Mannheim 1975 e.V.